Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 574
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 17. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. November 2020)

zum Thema:
Berlin: Bildung durch Sprache und Schrift und BiSS-Transfer

und **Antwort** vom 03. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Dez. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25574
vom 17. November 2020
über Berlin: Bildung durch Sprache und Schrift und BiSS-Transfer

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Berliner Verbünde haben an der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) von 2013-2019 teilgenommen?

Zu 1.:

In dem Bund-Länder-Vorhaben Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS) arbeiten Kitas und Schulen in Verbünden gemeinsam an einem Thema der sprachlichen Bildung. Im Elementarbereich haben die Kitas der Berliner Verbünde über die gesamte Laufzeit von 2014 bis 2019 zusammengearbeitet.

Verbünde im Elementarbereich
Verbund I: Unterstützung der Sprachentwicklung von Kindern unter 3 Jahren
Verbund II: Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in Berliner AWO-Kitas
Verbund III: Entdeckendes Lernen und Sprachbildung am Übergang Kita - Grundschule

Die Verbünde I und II waren bei den Trägern „Arbeiterwohlfahrt“ und „Berliner Institut für Kleinkindpädagogik“ angesiedelt. Im Verbund III „Sprachbildung am Übergang“ arbeiteten Kindertageseinrichtungen mehrerer Träger, Grundschulen sowie die Lernwerkstätten der Lichtburg-Stiftung zusammen.

Im Schulbereich haben die Schulen in den Verbünden nur ein bis drei Jahre zusammengearbeitet. Während der Laufzeit von BiSS konnten daher neue Verbünde gegründet werden.

Verbünde im Primarbereich
Verbund I: Gezielte sprachliche Bildung in fachlichen und alltäglichen Kontexten (2014-2015)
Verbund II: Förderung der Lesekompetenz in allen Fächern (2014-2016)
Verbund III: Entdeckendes Lernen und Sprachbildung am Übergang Kita-Grundschule (2014-2017)
Verbund IV: Gezielte sprachliche Bildung in fachlichen und alltäglichen Kontexten unter Berücksichtigung des Übergangs vom Elementar- zum Primarbereich und gezielte sprachliche Bildung (2017-2018)
Verbund V: Förderung der Lesekompetenz (2017-2018)
Verbund VI: Scaffolding – Sprachliche Bildung im Unterricht (2018-2020)
Verbund VII: Förderung der Lesekompetenz (2019-2020)

Verbünde im Sekundarbereich
Verbund I: Das deutsche Sprachdiplom der KMK in Berlin (2014-2015)
Verbund II: Sprachliches Lernen in fachlichen Kontexten (2014-2017)
Verbund III: Förderung der Lesekompetenz (2017-2019)
Verbund IV: Willkommen in der Regelklasse (2018-2019)
Verbund V: Scaffolding – Sprachliche Bildung im Fachunterricht (2018-2020)
Verbund VI: Förderung der Lesekompetenz (2019-2020)

2. Was wird im Kontext mit BiSS unter „sprachsensiblen Fachunterricht“ verstanden und wie unterscheidet sich ein derartiger Unterricht vom „normalen“ Fachunterricht?

Zu 2.:

Sprachliche Bildung ist eine Aufgabe aller Fächer, daher sollte jeder Unterricht sprachsensibel sein.

Im Kontext von BiSS wird unter dem Begriff „sprachsensibler Fachunterricht“ ein Unterricht verstanden, der die Sprache bewusst nutzt, um fachliches und sprachliches Lernen zu verknüpfen. Die sprachlichen Anforderungen des Fachunterrichts werden bewusst gemacht und Schülerinnen und Schüler werden dabei unterstützt, diese zu bewältigen.

3. Welche Berliner Verbünde bzw. welche Schulen und Kitas nehmen am weiterführenden Programm „BiSS-Transfer“ teil?

Zu 3.:

Am BiSS-Transfer nimmt der Elementarbereich nicht mehr teil. In Berlin nehmen fünf Verbünde mit folgenden Schulen teil:

Verbund I: Förderung der Lesekompetenz an Grundschulen
01G11 Kurt-Tucholsky-Schule
02G02 Hausburg-Grundschule
02G13 Charlotte-Salomon-Grundschule
05G24 Grundschule am Windmühlenberg
06G30 Mercator-Grundschule
06S01 Pestalozzi-Schule

07G32 Bruno-H.-Bürgel-Grundschule
11G08 Robinson-Schule
12G06 Hausotter-Grundschule
12G09 Grundschule an der Peckwisch

Verbund II: Scaffolding an Grundschulen
03G06 Bötzow-Grundschule
04G04 Joan-Miró-Grundschule
04G09 Erwin-von-Witzleben-Grundschule
05G15 Askanier-Grundschule
05G27 Peter-Härtling-Grundschule
07G20 Maria-Montessori-Grundschule
07G35 Nahariya-Grundschule
09G09 Heide-Schule
09G15 Schule am Mohnweg
09G21 Edison-Grundschule

Verbund III: Forschungsprojekt Schreibflüssigkeit in der Grundschule
02G18 Nürtingen-Grundschule
04G11 Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule
05G15 Askanier-Grundschule
07G32 Bruno-H.-Bürgel-Grundschule
07G34 Marienfelder Schule

Verbund IV: Systematische Schreibförderung – Schreiben im Fachunterricht in der Sekundarschule
02K09 Albrecht-von-Graefe-Schule
05Y04 Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium
05K06 Wolfgang-Borchert-Oberschule
06K03 Kopernikus-Schule
06Y12 Willi-Graf-Gymnasium
07Y07 Eckener-Gymnasium
08Y04 Ernst-Abbe-Gymnasium
08Y06 Hannah-Arendt-Gymnasium
09K01 Merian-Schule
10K06 Georg-Klingenberg-Schule
12K03 Max-Beckmann-Oberschule
12Y03 Humboldt-Gymnasium

Verbund V: Systematische Leseförderung im Rahmen einer durchgängigen Sprachbildung der Sekundarstufe
01K03 Ernst-Reuter-Schule
01K06 Herbert-Hoover-Schule
02K08 Refik-Veseli-Schule
03K09 Janusz-Korczak-Schule
03K10 Hufeland-Schule
05Y01 Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
05K09 Schule am Staakener Kleeblatt
07K09 Gustav-Langenscheidt-Schule
07K13 Schule am Berlinickeplatz
09K08 Schule an der Dahme

4. Welches Fazit lässt sich zum 2019 abgelaufenen BiSS für Berlin ziehen? Welche messbaren Erfolge wurden von den Berliner Verbünden gemeldet?

Zu 4.:

Mit der Teilnahme Berlins an der BiSS-Initiative wurden Maßnahmen zur Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung in Berliner Kitas und Schulen eingeführt und erprobt. Die Evaluationsprojekte in BiSS waren so angelegt, dass jeweils Verbünde aus mehreren Ländern auf eine bestimmte inhaltliche Fragestellung hin evaluiert wurden. Es haben keine länderspezifischen Evaluationen durch BiSS stattgefunden und dementsprechend liegen keine spezifischen Berichte oder Analysen vor. Durch die schulinterne Evaluation in Berlin wurden messbare Erfolge auf Ebene der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Leseflüssigkeitstrainings festgestellt.

Im Schulbereich wurde deutlich, dass durch die Schulbegleitprogramme zur sprachlichen Bildung, die vom Zentrum für Sprachbildung (ZeS) durchgeführt wurden, tragfähige Strukturen in den Schulen aufgebaut werden konnten. So wurde eine systematische Implementierung gezielter Sprachfördermaßnahmen in den Schulen ermöglicht.

5. Mit welchen Konzepten, die vorher schon bestanden oder während BiSS entwickelten Konzepten waren oder sind die Initiativen BiSS und BiSS-Transfer verknüpft?

Zu 5.:

Im Elementarbereich wurde die Offensive „Frühe Chancen“ (Schwerpunkt-Kitas und Sprach-Kitas) durch BiSS sinnvoll ergänzt. Berliner Kindertageseinrichtungen erhielten über die Offensive „Frühe Chancen“ zusätzliche Fachkräfte für die sprachliche Bildung. Mit der Arbeit im BiSS-Verbund „Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in Berliner AWO-Kitas“ wurde die gute Praxis aus dem Programm „Frühe Chancen“ fortgesetzt. Dabei wurde der Wissenstransfer organisiert und erworbene Kompetenzen für neue Mitarbeitende gesichert. Weiterhin wurde durch den Träger Bik e.V. die Nachhaltigkeit des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ in den teilnehmenden Berliner Einrichtungen beworben, um damit die geschaffenen Grundlagen im Rahmen des BiSS-Programms zu sichern und weiter zu entwickeln. Aus dem Projekt FörMig-Transfer (Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund) entstand im Jahr 2013 eine Zusammenarbeit von drei Schulen mit vier kooperierenden Kitas aus dem Brunnenviertel (Bezirk Mitte) mit den vier Lernwerkstätten der Lichtburg-Stiftung. Ziele waren regelmäßige Besuche möglichst in Kooperationsgruppen (Schule-Kita) in den vier Lernwerkstätten der Lichtburg-Stiftung sowie die Stärkung des Übergangs Kita-Grundschule. Mit der Aufnahme in das BiSS-Programm konnte das Kooperationsprojekt auf den Bereich Sprachbildung fokussiert werden.

Auch im Schulbereich konnte mit BiSS auf den Ergebnissen von FörMig und FörMig-Transfer aufgebaut werden. Konzepte der durchgängigen Sprachbildung, die im Rahmen von FörMig angelegt worden sind, wurden von BiSS aufgegriffen und weiterentwickelt. Zudem konnte Berlin auf Fortbildnerinnen und Fortbildner zurückgreifen, die im Rahmen von FörMig bereits qualifiziert worden sind.

6. Inwieweit konnten bereits jetzt schon aus der von 2013 bis 2019 bestehenden Initiative BiSS gewonnene Erkenntnisse aus den Verbünden in der allgemeinen Berliner Schullandschaft implementiert werden?

Zu 6.:

In Berlin erfolgt die Umsetzung von BiSS im ZeS. Die durch BiSS gewonnenen Erkenntnisse werden so im Rahmen von Qualifizierungen in der gesamten Berliner Schullandschaft implementiert. 2019 wurden Maßnahmen zur Lese- und Schreibflüssigkeit in das Qualitätspaket der Senaatsverwaltung für Bildung, Jugend und Famile aufgenommen. Grundlage hierfür waren die in BiSS gewonnenen Erkenntnisse zu der Wirksamkeit dieser Trainings. Das ZeS bietet hierzu umfangreiche Fortbildungen an.

Zudem entstanden im Rahmen von BiSS verschiedene Produkte, die in Berlin genutzt werden: Blended-Learning-Fortbildungen werden in Schulbegleitprogrammen zur Qualifizierung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften genutzt. Eine Tool-Datenbank mit Materialien zu Diagnostik, Förderung und Professionalisierung im Bereich Sprachbildung sowie Handreichungen und Broschüren werden den Schulen zur Verfügung gestellt.

7. Mit welchen finanziellen Zuwendungen und welcher personellen Unterstützung hat sich das Land Berlin an der bisherigen BiSS-Initiative beteiligt? Wie sieht diese Unterstützung für BiSS-Transfer aus? Welche Bundesmittel standen bzw. stehen zur Verfügung?

Zu 7.:

Bundesmittel standen dem BiSS-Forschungsverbund u.a. für Forschungstätigkeiten, für die Entwicklung von Materialien und der Blended-Learning-Fortbildungen sowie für die Durchführung von Tagungen zur Verfügung. Die einzelnen Länder haben keine finanziellen Mittel vom Bund erhalten.

Berlin hat für die Durchführung von BiSS finanzielle Mittel für die Ausstattung der beteiligten Kitas und Schulen mit Materialien und für die Durchführung von Fachtagen und Fortbildungen zur Verfügung gestellt. Im Elementarbereich bestand in den Jahren von 2013 bis 2017 zwischen der Lichtburg-Stiftung und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Famile eine Kooperation zur Nutzung der stiftungseigenen Lernwerkstätten im Verbund III des Elementarbereichs. Diese Kooperation wurde durch die Senaatsverwaltung für Bildung, Jugend und Famile m mit insgesamt 157.982 Euro gefördert.

Im Zentrum für Sprachbildung stehen personelle Ressourcen für die Umsetzung von BiSS zur Verfügung.

Berlin, den 3. Dezember 2020

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie